

Küsnacht, im Juni 2010

Liebe Freunde, liebe Leserinnen und Leser



Nun ist bereits ein Jahr vergangen, seitdem wir damit begonnen haben, Familien mit schwer kranken Kindern zu begleiten und zu unterstützen. Wir möchten in dieser ersten Ausgabe der PallKids News über diese Anfänge berichten und von unseren Beweggründen und unserer Arbeit erzählen.

Ein schwer krankes oder behindertes Kind zuhause zu pflegen ist wohl eine der anspruchsvollsten Aufgaben, die man sich vorstellen kann. Aussenstehende sehen meist nur die Spitze des Eisberges und können sich kaum vorstellen, welcher unglaublich grosser Denk- und Organisationsaufwand dahintersteckt, ganz abgesehen natürlich von der enormen psychischen und physischen Belastung.

Und doch gibt es neben all dem Belastenden auch viel Schönes und Intensives, das man - trotz allem - als Familie gemeinsam erleben und geniessen kann. Unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schenken den betroffenen Familien Zeit und unterstützen sie im Alltag ganz nach ihren Bedürfnissen, damit die glücklichen Momente zahlreicher werden und sich die Familien in ihrer schwierigen Situation mitgetragen fühlen. Wir von PallKids sind überzeugt, dass man in einer noch so schwierigen Situation einen "Unterschied" machen kann; wir versuchen, durch unser niederschwelliges und individuelles Angebot in Ergänzung zu den medizinischen, pflegerischen und psychologischen Diensten möglichst viel dazu beizutragen.



Wir sind sehr dankbar, dass PallKids bereits seit Beginn mit finanziellen Zuwendungen bedacht wurde. Die Spenden kommen von Familien, Freunden und auch von Organisationen und Unternehmungen, die PallKids beispielsweise anlässlich der Feier eines Geburtstages oder eines Firmenjubiläums finanziell unterstützen. Mit jeder Spende wird uns grosses Vertrauen entgegengebracht, das wir sehr schätzen und - gerade als junges Projekt - keineswegs als selbstverständlich erachten. All diese Geschenke machen unser Projekt erst möglich und helfen uns zu helfen. Es spielt keine Rolle, wie gross oder klein eine Zuwendung ist, jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass die Situation betroffener Familien verbessert werden kann.

PallKids
Region
Zürich/Aargau

Kontakt:
Coni Mackuth-Wicki
Geschäftsleitung
PallKids (ad interim)

+41 79 951 32 79

info@pallkids.ch
www.pallkids.ch

Spendenkonto
PC 60-37169-3

Claudia Külling
PallKids Region Zürich/Aargau
Geschäftsleitung bis 31.08.2010

PallKids

FAMILIENBEGLEITUNG
ELTERNBERATUNG

Kostenlose Begleitung von
Familien mit schwer kranken
Kindern und Jugendlichen



Wir stellen uns vor:

PallKids ist ein **Freiwilligenprojekt** der Schweizer Palliativstiftung Pro Pallium für Kinder und junge Erwachsene. Die Situation von Familien mit Kindern, die an einer schweren, lebensbedrohlichen Erkrankung leiden, ist häufig von enormen Anspannungen, Ängsten, Konflikten schwierigen Entscheidungsprozessen und nicht zuletzt auch teilweise unüberwindbar scheinenden organisatorischen Problemen geprägt.

PallKids will die Lebensqualität nicht nur des erkrankten Kindes, sondern aller Familienmitglieder in dieser belastenden Zeit fördern und dadurch ein wenig Erleichterung verschaffen. Wir bieten betroffenen Familien eine **kostenlose** Unterstützung für den Alltag zuhause an. Aufgrund unserer Unabhängigkeit von staatlichen Kostenträgern und des grossen Engagements unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es uns möglich, sehr flexibel auf die individuellen Bedürfnisse der betroffenen Familien einzugehen. Wir sind Gesprächspartner, hören zu, denken mit, unterstützen bei schwierigen Entscheidungsprozessen, betreuen die Geschwister oder spielen mit dem erkrankten Kind. Im Durchschnitt können wir eine Begleitung von einem Halbtage pro Woche über eine unbefristete Zeit anbieten.

"Es geht nicht immer darum etwas «Grosses» zu tun; häufig genügt, es einfach da zu sein und da zu bleiben, auch wenn es schwierig wird."

Familien
aus den Regionen
Zürich und
Aargau
können sich
anmelden unter

Telefon PallKids
079 951 32 79

oder **per Mail**

info@pallkids.ch
www.pallkids.ch

Die Weiterleitung von
Anmeldungen an
PallKids ist auch über
den Sozialdienst des
Kinderspitals möglich,
falls das Kind dort
betreut wird.

Gespräche

Informationen

Betreuung des kranken Kindes

Betreuung der Geschwister

Spitalbesuche

Fahrdienst

Begleitung Schule

Trauerbegleitung

zusammen aushalten

So ist's für mich als Freiwillige...

„Der Gedanke, im sozialen Bereich ehrenamtlich zu arbeiten, beschäftigte mich schon länger. Einen Ausgleich zu schaffen, etwas zurückzugeben an Menschen, denen es im Leben nicht so gut geht wie mir, erschien mir notwendig. Auch suchte ich, selbst kinderlos, nach einer Möglichkeit, mit Kindern oder jungen Menschen Kontakt zu haben. Als ich im November 2008 den Artikel im Tagesanzeiger über PallKids las, war mir sofort klar, ich möchte mich da engagieren.“



Nach dem Auswahlverfahren wurden wir künftigen Freiwilligen in einer Schulung und einem Praktikum auf die vielfältigen Themen und Aspekte vorbereitet, die uns bei der Begleitung von schwer kranken und behinderten Kindern und deren Familien erwarten können.

Mit vielen wertvollen Erfahrungen und Erkenntnissen gerüstet, konnte ich im Sommer 2009 meinen ersten Einsatz beginnen. Ich hatte das Glück, dass in nächster Nähe meines Wohnortes eine junge Familie Unterstützung brauchte. Ich erhielt den Auftrag, einmal in der Woche den 4-jährigen Gustav zu betreuen, welcher seit seiner Geburt unter verschiedenen Behinderungen leidet. Seine Mutter brauchte dringend eine Entlastung und eine Ruhepause von ihrem Rund-um-die-Uhr-Einsatz.

Die Geschäftsleiterin von PallKids stellte mich schliesslich der Familie vor. Das grösste Problem war anfänglich, dass Gustav seine Mutter nicht für eine Minute loslassen wollte. So musste ich während der ersten Besuche zunächst viel Vertrauensarbeit leisten, bis seine Mutter zum ersten Mal für vier Stunden das Haus verlassen „durfte“. Dabei musste nicht nur das Kind seine Ängste überwinden, auch die Mutter musste lernen, mir zu vertrauen, um ruhig weggehen zu können.

Dies war im August 2009. Heute verabschiedet Gustav seine Mutter, sobald ich sein Haus betreten habe. Er schickt die Mutter geradezu weg, damit ich mich ihm ganz allein widme.

PallKids Zürich/Aargau aktuell:

- 18 Freiwillige im Einsatz
- 19 begleitete Familien
- zur Zeit Ausbildung weiterer Freiwilliger

Inzwischen kennt er genau den Wochentag meines Einsatzes, freut sich jedes Mal auf mich und auf die diversen Spiele und Aktivitäten, die ich mit ihm unternehme.

Wichtig ist für mich dabei, ihn einerseits in jeder Situation anzunehmen wie er ist, und ihn andererseits bei den diversen Aktivitäten optimal zu fordern und zu fördern. Dies bedeutet immer eine Gratwanderung, die viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Kreativität erfordert. Vor allem ist aber auch ein hohes Mass an Flexibilität erforderlich, da ich stets mit unerwarteten Situationen rechnen und umgehen können muss.

Hilfreich und unterstützend sind die monatlich stattfindenden PallKids-Austauschtreffen und Supervisionen, die allen Freiwilligen die Gelegenheit bieten, besondere Erfahrungen bei der Begleitung auszutauschen und zu diskutieren. Trotz aller Herausforderungen, die die Arbeit mit Gustav mit sich bringt, macht sie mir viel Spass. Das strahlende Kindergesicht, das mich nun jede Woche wieder empfängt, ist die schönste Belohnung und Bestätigung.“

Karla Osterwalder

PallKids



PallKids
ist ein
Projekt von

Pro Pallium
Schweizer
Palliativstiftung
für Kinder und
junge
Erwachsene



Birkenweg 61
CH - 3013 Bern
+41 31 832 45 53

www.pro-pallium.ch

Mark Ineichen
Katrin Zigerli
(Stiftungsräte)

Barbara Gebhart
(Projektentwicklung,
IT-Unterstützung)

Coni Mackuth-Wicki
(Projektentwicklung,
Schulung)

Spendenkonto
PC 60-37169-3

PallKids
Region
Zürich / Aargau

Kontakt:
Coni Mackuth-Wicki
Geschäftsleitung
PallKids (ad interim)

+41 79 951 32 79

info@pallkids.ch
www.pallkids.ch

Der Anfang ist gemacht...

Als Stiftungspräsidentin und Gründungsmitglied bin ich glücklich, dass die Stiftung Pro Pallium in der Schweiz ihr erstes Ziel erreicht und in der Region Zürich „PallKids“ gründen konnte: eine ambulante Betreuung für Familien mit lebensbedrohlich erkrankten Kindern.

Dass Kinder schwer erkranken oder sogar die Welt vorzeitig verlassen müssen, ist kaum zu ertragen. Für betroffene Familien ist es umso wichtiger, dass sie neben der medizinisch-pflegerischen auch eine umfassende psychosoziale Unterstützung erhalten. PallKids will Familien eine verlässliche Hand als Stütze anbieten, damit sie mit ihren Sorgen, Ängsten und ihrer Trauer nicht alleine bleiben müssen.

In den nächsten Jahren wird es Aufgabe der Stiftung Pro Pallium sein, ihr ambulantes Unterstützungsmodell weiter auszubauen: in Zukunft sollen möglichst viele Familien in der Schweiz mit einem schwer erkrankten Kind die Chance haben, das Angebot von PallKids zu nutzen. Sie können uns helfen, diese Vision zu realisieren.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Christiane von May
Stiftungspräsidentin
Pro Pallium



Infokompass auf der Homepage von Pro Pallium

Werfen Sie doch bei Gelegenheit auch einen Blick auf unsere Homepage
www.pro-pallium.ch

Unter dem Stichwort „Infokompass“ finden Sie zum Thema Palliative Care für Kinder und junge Erwachsene viele wichtige Informationen, Tipps und nützliche Links, die laufend von uns erweitert und ergänzt werden.